



Streben nach Größerem

Foto: Deutsche Fliese/
Steuler, Serie Slate

Fliesen überzeugen längst nicht mehr nur in Bad und Küche, sondern durch ihre Gestaltungsvielfalt in allen Räumen. Der Trend zu immer größeren Formaten ist nicht zu übersehen. Allerdings muss hier dringend ein Profi ans Werk.

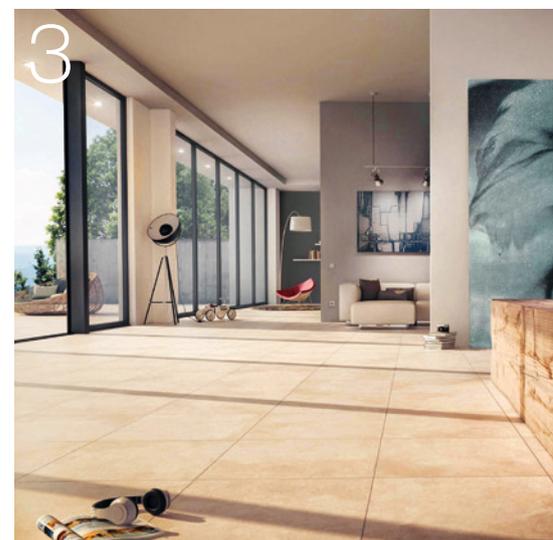


Fliesenserie „Urban Jungle“ schafft auf sanfte und klare Weise eine erholsame Raumwirkung.

Deutsche Fliese/Villeroy & Boch



1. Fliesen im XXL-Format schaffen wohnliche Großzügigkeit und unterstreichen die Wirkung eines offenen Grundrisses.
Deutsche Fliese/Grohn



2. Betonoptik ist der aktuelle Trend schlechthin und verleiht diesem Badezimmer ein modern-puristisches Design.
Deutsche Fliese/Engers

3. Die Bodenfliese der Serie „Purist“ kommt mit ihrem 60 cm x 60 cm-Format gut zur Geltung. Ermöglicht wird ein fließender Übergang zur Terrasse.
Deutsche Fliese/Ströher

Mit Kantenlängen zwischen 60 und 120 cm erlauben es moderne Großformat-Bodenfliesen, Flächen im Innen- und Außenraum zeitlos schön und optisch hochwertig zu gestalten. Durch den geringen Fugenanteil verschaffen XXL-Fliesen Bodenflächen eine homogene Anmutung, die optische Weite schafft und für eine klare, ruhige Atmosphäre sorgt.

Ob offene Koch-Ess-Bereiche oder ein Schlafzimmer mit angrenzendem Ankleidezimmer, ob Flur-Eingangsbereiche oder eine durchgängige Bodengestaltung vom Wohnraum über den Wintergarten auf Terrasse und Balkon: Für alle, die offene Grundrisse umsetzen möchten, bietet es sich an, auch den Bodenbelag angrenzender Wohnbereiche einheitlich zu gestalten. Mit modernen großformatigen Bodenfliesen lässt sich eine architektonisch ansprechende, durchgängige Bodenfläche ohne Schwellen und Stufen gestalten, die ganz nebenbei auch „barrierefrei“ ist.

Badgestaltung mit XL-Fliesen

Auch bei den Wandfliesen, die traditionell aus Steingut gefertigt sind, haben sich in den vergangenen Jahren die Abmessungen deutlich vergrößert. Bei großformatigen Wandfliesen sind momentan rechteckige- oder sogenannte „Riegelformate“

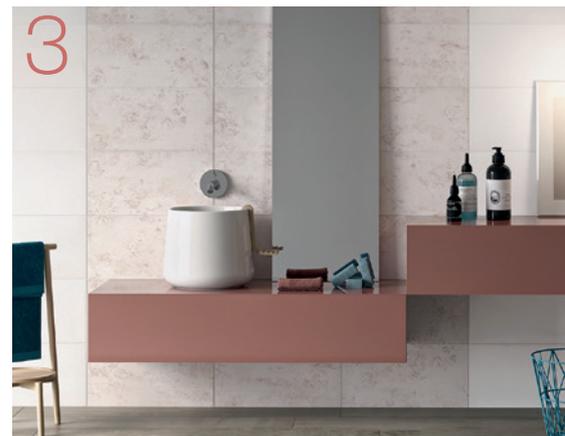
— — — — —
Raumgröße und Grundriss bestimmen das richtige Format.
 — — — — —

besonders beliebt, z. B. in 25 x 70 cm, 30 x 90 cm oder sogar bis zu 40 x 120 cm. Markenhersteller bieten ihre Fliesenserien häufig in verschiedenen Formaten an. Wer sich wohnliche, lebendig gestaltete Wandflächen wünscht, kann zwei oder drei Riegelformate kombinieren, die dann jeweils reihenweise versetzt angeordnet werden. Um eine hochwertige, harmonische Anmutung an Wand- und Bodenflächen zu erzielen, müssen Großformate sorgfältig angeordnet sein. Beispielsweise

sollten Sanitärobjekte sowie Armaturen symmetrisch auf den Fliesen platziert werden. Dies gelingt nur, wenn Fliesenleger und Installateur Hand- in- Hand arbeiten – und wenn ein millimetergenauer Verlegeplan existiert.

Wand und Boden aus einem Guss

In den Sortimenten der Markenhersteller finden sich immer mehr sogenannte „Wand-Boden-Konzepte“, mit denen sich



1. Fliesenserie „Kiano“ erlaubt ein Spiel mit Farben und Formaten, bei der Wandfliese bis zu 35 cm x 100 cm.

Deutsche Fliese/Agrob Buchtal

hochwertige Raumgestaltungen realisieren lassen. Dabei werden Steingut-Wandfliesen mit Feinsteinzeug-Bodenfliesen in einer identischen Oberflächenanmutung und Farbauswahl kombiniert. Ergänzend gibt es dann sogenannte Vollformatdekore, die in beliebiger Anordnung in die Wandfläche integriert werden können. Neben der Anordnung in horizontalen oder vertikalen Bändern lassen sich derartige Dekorfliesen, die dieselben Abmessungen aufweisen wie die Grundfliesen, beispielsweise frei auf der Wandfläche verteilen. Insbesondere mit Fliesen in XL-Abmessungen lassen sich so eindrucksvolle Akzente an der Wand schaffen.

— — — — —
*Auch kleine Räume
 „vertragen“ große Fliesen-
 formate.*
 — — — — —

Großformatfliesen erfordern Profi-Wissen

Generell erfordert die Verlegung von Großformaten eine detaillierte Planung, technisches Wissen sowie professionelle, geübte Hände, wie Michael Hübner, Fliesenlegermeister aus Bad Salzuflen und Mitglied im Fachverband Fliesen und Naturstein, der betont: „Großformate benötigen einen ebenen Untergrund und sollten über eine hohe Maßhaltigkeit verfügen, die rektifizierte Fliesen in der Regel bieten. Qualifizierte Fachbetriebe sorgen von den Vorarbeiten über die Erstellung

eines DIN-konformen Untergrunds bis hin zu den wichtigen gestalterischen Fragen – zum Beispiel, wo Armaturen und Sanitäröbekte platziert werden bzw. wo entsprechende Fugenschnitte laufen – für eine optisch perfekte Verlegung von XL-Fliesen. Und allen Bauherren, die Fliesen mit möglichst schmalen Fugen verlegt haben wollen, können die Meister- und Innungsbetriebe des Fliesenlegerhandwerks fundiert erklären, weshalb Fugen wichtig sind und welche minimale Breite konstruktiv erforderlich ist.“

2. Bei der Fliese „Mineral Spring“ können die beiden Formate 60 cm x 60 cm und 30 cm x 60 cm in einem Belag unkonventionell gemischt werden.

Deutsche Fliese/Villeroy & Boch

3. „Mauerblume“ mit ornamentalem Blumenmuster in 30 cm x 60 cm.

Deutsche Fliese/Steuler

Unter www.deutsche-fliese.de gibt es Informationen, Inspirationen sowie eine bundesweite Fachhändler- und Fachverleger-Suche. Die deutschen Markenhersteller empfehlen Bauherren, sich bei der Suche nach der passenden Fliese im gut sortierten Fachhandel umzuschauen, denn nur dort bietet sich die gesamte Vielfalt. Außerdem berät der Fachhandel fundiert zur Auswahl der richtigen Fliesenart und -oberfläche für den jeweiligen Anwendungsbereich sowie Trittsicherheit oder Frostbeständigkeit von Fliesen. ◀ red



TIPPS ZUR RAUMGESTALTUNG MIT GROSSFORMATIGEN FLIESEN

Raumgröße und Grundriss bestimmen das richtige Format

Ob eine XL-Fliese als klassisches Quadrat oder lieber im rechteckigen Format gewählt werden sollte, hängt vom Grundriss ab – denn nicht jedes Format eignet sich für jeden Raum. Generell sind für schmale, eher schlauchförmige Grundrisse Fliesen mit rechteckigen Abmessungen zu empfehlen, die dann ebenfalls quer im Raum angeordnet werden. So weitet das entstehende Fugenraster die Bodenfläche und damit den Raum optisch.

Fugengestaltung und Verlegemuster sind wichtige Gestaltungsmittel

Fugenfarbe und Verlegeanordnung beeinflussen die spätere Wirkung der verlegten Fliesen. So erzielen z. B. Ton-in-Ton zur Fliese gestaltete Fugen eine zurückhaltende, „flächige“ Wirkung des Belags, während kontrastfarbene Fugen das Verlegemuster betonen und lebendig, im Extremfall aber auch unruhig wirken. Querformate lassen sich auf vielfältige Weise verlegen. Sehr beliebt der sogenannte versetzte Verband (z. B. der „Drittelverband“), der eine lebendige, dynamische Wirkung im Raum entfaltet.

Die ehemalige Faustformel „kleine Räume, kleine Fliesen“ ist überholt

Die frühere Gestaltungs-Maxime „kleine Räume, kleine Fliesen, große Räume, große Fliesen“ darf heute ignoriert werden: Auch in kleineren Räumen wie Fluren, Bädern oder Gäste-Toiletten bestechen Wand- und Bodenfliesen in größeren Formaten – und sorgen durch den geringen Fugenanteil für optische Ruhe und Klarheit. In sehr kleinen oder verwinkelten Räumen können auch mittelgroße Fliesen (z. B. mit Kantenlängen von 50 bis 60 cm) mit Ton-in-Ton-Verfugung denselben Effekt erzielen.

